Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 572. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 18. August 1887.

Deutschland.

Berlin, 17. Aug. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Kaufmann Hermann Gosling zu Osnabrück den Charakter als Commerzienrath verliehen.

Se. Majestät der König hat den in die Pfarrstelle zu Naugard berufenen Pastor Theodor Oelgarte, seither in Jarchelin, zum Superintendenten der Synode Naugard, Regierungsbezirk Stettin, ernannt.

Dem Oberlehrer am Gymnasium zu Kulm, Joseph Landsberg, ist das Prädikat Professor beigelegt worden. — Am Schullehrer-Seminar zu Elten ist der Lehrer Dr. Stark als Hilfslehrer angestellt worden. — An Stelle des verstorbenen Senatsmitgliedes, Professors Wilhelm Wolff, ist seitens der Genossenschaft der ordentlichen Mitglieder der königlichen Akademie der Künste, Section für die bildenden Künste, der Bildhauer Professor Alexander Calandrelli zum Mitglied des Senats der Akademie bis Ende September 1890 gewählt worden, und hat diese Wahl die Bestätigung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten gefunden. (R.-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] Steinmann, Major vom 3. Hess. Inf.-Regt. Nr. 83, der Charakter als Oberstlt. verliehen. v. Sommerfeld u. Falkenhayn, Major vom 6. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 95, dem Regt., unter Verleihung des Charakters als Oberstlieut., aggregirt. Dühring, Major, bisher im See-Bat., mit seinem Patent als Bats.-Commandeur im 6. Thüring. Inf.-Regt. Nr. 95 angestellt. Gallandi, Major vom 8. Ostpreuß. Inf.-Regt. Nr. 45, als Bats.-Commandeur in das 2. Niederschles. Inf.-Regt. Nr. 47 versetzt. v. Mauntz, Major aggreg. dem 8. Ostpreuß. Inf.-Regt. Nr. 45, in dieses Regt. einrangirt. v. Loeper, Sec.-Lieut. a. D., zuletzt im 2. Schles. Gren.-Regt. Nr. 11, der Charakter als Prem.-Lieut. verliehen. v. Saldern-Ahlimb, Major vom 2. Niederschles. Inf.-Regt. Nr. 47, mit Pension und der Regiments-Uniform der Abschied bewilligt. v. Schickfus, Sec.-Lieut. a. D., bisher von der Res. des Leib-Kür.-Regts. (Schles.) Nr. 1, der Charakter als Prem.-Lieut. verliehen.

Kaiserliche Marine. Koester, Capitän zur See, von der Stellung als Commandant S. M. Panzerfregatte „König Wilhelm" entbunden. v. Reiche, Capitän zur See, zum Commandanten S. M. Panzerfregatte „König Wilhelm" ernannt. Dühring, Major vom See-Bat., behufs Uebertritts zur Armee, von der Marine ausgeschieden. Gresser, Hptm., bisher Comp.-Chef vom See-Bat., der Charakter als Major verliehen. Lettgau, Hauptm., bisher Comp.-Chef im Inf.-Regt. Nr. 131, mit einem Patent vom 12. Juni 1885 als Comp.-Chef im See-Bat. angestellt.

Provinzial-Zeitung.

* **Breslau**, 18. August. [Feldmarschall Graf Moltke.] In Berlin waren gestern ungünstige Gerüchte über den Gesundheitszustand des gegenwärtig in Creisau weilenden Feldmarschalls Grafen Moltke verbreitet. Den von uns sofort eingezogenen Erkundigungen zufolge sind diese Gerüchte unbegründet.

* **Straßensperrung.** Zur Legung stärkerer Gas- und Wasserröhren wird der Universitätsplatz, und zwar von der Schuhbrücke bis zur Schmiedebrücke vom 18. bis 27. dieses Monats, und von der Schmiedebrücke bis zur Stockgasse vom 29. dieses Monats bis 10. künftigen Monats für Fuhrwerk und Reiter gesperrt. — Behufs Canalbaues wird die Straße am Nicolai-Stadtgraben zwischen dem Königsplatz und Berlinerplatz auf die Dauer von 9 Wochen für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

* **Ergreifung eines Mörders.** Aus Gogolin, 17. August, wird dem „Oberschles. Anz." geschrieben: Der Mörder, welcher in Schimischow bei Groß-Strehlitz seine Ehefrau erdrosselt hat, ist vom hiesigen Amtsdiener ergriffen worden. Seine Ablieferung an das zuständige Amtsgericht zu Groß-Strehlitz ist bereits erfolgt.

—r. **Brieg**, 16. August. [Von der Ernte.] Die Getreideernte ist in der hiesigen Gegend fast beendet. Das Ernteergebniß ist sowohl in qualitativer als quantitativer Beziehung als ein recht befriedigendes zu bezeichnen. — Die heiße und trockene Witterung der letzten Wochen hat auf den Stand der Futtergewächse nachtheilig eingewirkt, wodurch die Hoffnungen auf ausreichendes Herbstfutter, sowie auf eine gute Grummeternte sehr herabgesetzt werden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Babelsberg, 17. August. Die Kaiserin, welche gestern Abend 8 Uhr hier eintraf, wurde von dem Kaiser, dem Prinzen und der Frau Prinzessin Wilhelm, der Prinzessin Friedrich Karl, sowie den Prinzen Friedrich Leopold und Alexander und dem Hofstaat hier begrüßt. Der Kaiser nahm heute keine Vorträge entgegen infolge einer durch die schroffen Wettercontraste entstandenen leichten Erkältung.

Leipzig, 17. August. In der heutigen Sitzung des Vereins deutscher Ingenieure wurde dem Antrage des Vereins für chemische Interessen auf Einsetzung einer gewerblich-technischen Reichsbehörde im Principe zwar zugestimmt, angesichts der Schwierigkeiten, welche der Errichtung eines derartigen Institutes entgegenstehen, beschränkte sich die Versammlung jedoch auf den Ausdruck des Wunsches, daß die bestehenden Behörden der Einzelstaaten für jeden einzelnen Fall Sachverständige heranziehen möchten. Dann folgte der Vortrag Herrmann's über Zurichtung und Färberei von Rauchwaaren und des Ingenieurs Thiem über Wasserversorgung großer Städte.

Wien, 17. August. Die „Polit. Corresp." meldet aus Petersburg: Seit Kurzem wird der Effectivstand fast aller Waffengattungen der russischen Armee unauffällig beträchtlich reducirt. Urlaubsgesuche der Offiziere und Mannschaften der activen Armee werden bereitwilligst bewilligt. Dagegen werden die Fortificationen in Podolien, namentlich bei Luck, nunmehr ausgeführt, die Erdarbeiten haben bereits begonnen. Außerdem ist der Bau von vier großen Kasernen bei Holeszowo in Angriff genommen.

Pest, 17. August. Die Königin von Serbien ist Nachmittags hier eingetroffen und wurde von dem König von Serbien und dem Kronprinzen herzlichst begrüßt. Dieselben verweilten eine Stunde im Hofwartesalon. Die Königin und der Kronprinz reisten nach Baden weiter, der König kehrte nach Arbafürdö zurück.

London, 18. August. Die in Cowes verhaftete Mathilde Drouin ist entlassen; die wieder aufgenommene Verhandlung ergab die Unschuld der Angeklagten.

Aachen, 17. August. Die erste englische Post vom 16. August ist ausgeblieben. Grund: Verspätete Ankunft des Schiffes in Ostende wegen ungünstiger Witterung.

London, 17. Aug. Der Union-Dampfer „Spartan" ist gestern auf der Heimreise in Plymouth angekommen.

Handels-Zeitung.

* **Oesterreich-Ungarische Staatsbahngesellschaft.** Man schreibt der „Fr. Ztg.": „Die Betriebsausgaben der Gesellschaft sind in den letzten Jahren sehr bedeutend zurückgegangen, besonders die Ausgaben für den Werkstättendienst und für die Bahnverwaltung. Dabei ist aber in Betracht zu ziehen, in welcher Weise diese Ausgaben zum Theil verbucht werden. Das österreichische Netz hatte eine durchschnittliche Betriebslänge von 768,38 Kilometer. Hiervon wurden 121 Kilometer Geleise ausgewechselt. Die Kosten dafür wurden für 34 Kilometer dem Betriebsconto, dagegen für 87 Kilometer dem Bauconto der Mährischen Transversalbahn belastet, angeblich, wie es auf Seite 69 des Jahresberichts heisst, weil die Mährische Transversalbahn diese eisernen Schienen benöthige. Die gleiche Procedur wurde auch auf dem ungarischen Netze vorgenommen. Auch hier wurden bei einer Durchschnittslänge von 1368 Kilometer von den ausgewechselten Geleisen nur 27 Kilometer zu Lasten des Betriebscontos, dagegen 53 Kilometer zu Lasten der Mährischen Transversalbahn, das heisst auf Neubauconto verbucht. Es entspricht wenig dem Stande der Eisenbahntechnik, eine neue Linie mit eisernen Schienen zu bauen. Der Grund dafür liegt offenbar lediglich darin, das Betriebsconto auf Kosten des Baucontos zu entlasten."

* **Vom russischen Zuckermarkte.** Aus Warschau, 15. August wird der „B. B.-Z." geschrieben: Die Tendenz der russischen Zuckermärkte ist seit einigen Tagen endlich ein wenig fester geworden. Zunächst hat darauf eingewirkt, dass vor einigen Tagen in Kiew seitens der Repräsentanten des bei weitem grössten Theils der russischen und polnischen Fabriken die obligatorische Ausfuhr von 25 pCt. des zu producirenden Quantums beschlossen worden ist; ferner sind die Aussichten für die Rübenernte dieses Jahr nur mässige. In Podolien und Wolhynien sind vom Insectenfrass circa 6500 Dzäsatin beschädigt worden, im Königreich Polen rechnet man in Folge klimatischer Einwirkungen nur auf einen mittleren Ertrag und was die Hauptsache: die Plantation von Rüben war schon in diesem Jahre in Folge des traurigen Standes der Zuckerindustrie resp. des überaus gedrückten Preises eine bedeutend verminderte. So wird denn erwartet, dass nach Ausfuhr von 25 pCt. der Production das verbleibende Quantum nicht mehr als $17\frac{1}{2}$ Millionen Pud betragen wird, hierzu würden treten circa $3\frac{1}{2}$ Millionen Pud derjenigen Fabriken, die der Convention nicht beigetreten sind, in Summa 21 Millionen, welches Quantum ziemlich genau mit dem russischen Verbrauch übereinstimmt. Demgemäss hoffen die Zuckerindustriellen nach mehrjähriger Stagnation auf ein Anziehen der Preise mindestens bis zu dem Niveau, dass die Fabrikation keine verlustbringende mehr sei.

* **Gründung einer Bank für den Silberhandel.** Im Anschluss an die frühere Meldung, dass in New-York eine Bank zur Hebung des Silberpreises resp. zur Verlegung des Haupt-Marktes für das weisse Metall von England nach Amerika errichtet sei, wird dem „B. B.-C." berichtet, dass das Institut seine Thätigkeit jetzt begonnen hat. Kleine Umsätze in Certificaten zu Notirungen, die etwas höher als für Barren waren, wurden in Wall-Street gemacht, doch basirt der Preis noch ausschliesslich auf dem Exportwerthe nach London. Der Erfolg des Unternehmens wird lediglich davon abhängen, ob eine genügende Quantität Silber bei der Bank, die dafür Certificate ausgiebt, deponirt werden wird, damit dieselbe die Controle über den Markt ausüben kann. Bis jetzt ist die hinterlegte Summe nur unbedeutend.

* **Gründung in Russland.** Beim russischen Finanz-Ministerium wird demnächst ein Project, bezüglich Gründung einer Kursker landwirthschaftlichen Bank mit einem Capital von 3 Millionen Rubeln einlaufen. Die Bank wird, wie die „St. Petersburgskija Wedomosti" mittheilt, Darlehen ausreichen: auf Getreide und andere landwirthschaftliche Producte, zur Errichtung von landwirthschaftlichen Anstalten, behufs Erwerbung von landwirthschaftlichen Werkzeugen und Maschinen und zur Herstellung von Elevatoren durch die Semstwos.

* **Oesterreichische Alpine Montangesellschaft.** Nach Eröffnung der neuen Schwechater Werke hat die Gesellschaft auf mehreren Werken in Kärnthen behufs Ersparung von Frachtkosten den Betrieb eingestellt; nunmehr ist die gleiche Massregel auch für das Friedauer Hüttenwerk verfügt worden. In Folge dessen ist der Frachtenverkehr auf der Station Friedauwerk der Oesterr. Südbahn so zurückgegangen, dass der Verwaltungsrath der Letzteren sich veranlasst sah, die Frachten-Auf- und Abgabe in Friedauwerk für die Dauer der Betriebssistirung ganz einzustellen. (Fkf. Z.)

* **Ueber die Ernte Serbiens** liegt folgender amtliche Bericht vor: Die Einheimsung des Weizens ist vorüber, das Resultat ist sowohl in qualitativer als quantitativer Hinsicht ein gutes. Mais ist in Folge der ununterbrochen andauernden Hitze zurückgeblieben, nur ein ausgiebiger Regen könnte denselben vor vollständigem Zugrundegehen bewahren. Hanf verspricht qualitativ eine vorzügliche Fechsung. Pflaumen schrumpfen in Folge der grossen Hitze zusammen, versprechen aber, ebenso wie alle übrigen Obstgattungen, ein gutes Resultat.

* **Amerika's Handel.** Der wöchentlichen Handelsrundschau der „Agent. Dun" zufolge fügt die Dürre in den nordwestlichen Staaten den Landwirthen empfindliche Verluste zu. Chicago ist von einer Milchnoth bedroht, da Vieh massenhaft hinweg gerafft wurde. Der Verlust in dem Stande der Maisernte seit Juli stellt sich auf 17 pCt., und es sind auch Verluste in Heu, Kartoffeln, Tabak, Hafer und Viehproducten vorhanden, welche im Ganzen wahrscheinlich 300 Millionen Dollars übersteigen werden. Das Waarengeschäft wird sich voraussichtlich vermindern und nach dem „boom" in liegenden Gütern und der nächsten Zunahme der Schuld dürften die Wirkungen im Westen sich als ernst erweisen. Die Eisenproduction nahm im Juli um 15500 Tons zu, allein sie stellt sich noch um 19 pCt. unter der am 1. Mai. Die Fabrikation von Wollstoffen verbrauchte 30 Millionen Pfund Wolle weniger als im Vorjahre, während die Seiden- und Gummifabrikanten ebenfalls weniger Rohstoffe verbrauchten. Die Ausfuhr von Brodstoffen weist im Juli eine Zunahme von 4200000 Dollars auf, während die von Baumwolle sich um 2800000 Dollars und die von Oel um 900000 Dollars verminderte. Das Schatzamt kaufte nur für 250000 Dollars Bonds, und die Vorausbezahlung der Zinsen beanspruchte bis jetzt nur 18000000 Dollars. Das Falliment der Firma Ives and Stayner hat den Fondsmarkt erleichtert und hat sich der Ton desselben wesentlich gebessert.

* **Fallissement Henry S. Ives u. Co. in Newyork.** Der Zusammenbruch dieser Firma wurde, wie der „V. Ztg." aus Newyork gemeldet wird, in Wallstreet mit Jubel begrüsst, dessen Gründe in ihrer Geschäftsführung gefunden werden müssen. Nachdem sie in einer noch unaufgeklärten Weise die Controle ihrer ersten Eisenbahn erworben, hatten sie sich selber zu den fiskalischen Agenten derselben ernannt und deren Activa als ihre eigene benutzt. Sie wiederholten dies mehrmals, indem sie bei jeder Gelegenheit die zuletzt gekauften Eisenbahnwerthe zur Bezahlung des nächsten Ankaufes verpfändeten. Mithin sind, obwohl ihre Verbindlichkeiten sich auf 20000000 Dollar beziffern, ihre Gläubiger meistens gesichert, ausgenommen die Cincinnati, Hamilton und Dayton Eisenbahn, welche ein ungesicherter Gläubiger für 7000000 Doller ist, einschliesslich 2 Millionen Depot und 5 Millionen emittirte Actien, für welche die Gesellschaft nichts empfing. Weitere fünf Millionen Prioritäts-Actien, der Saldo einer autorisirten Emission von $10\frac{1}{2}$ Millionen, wurden in Ives' Besitz gefunden und gestern von den Directoren annullirt. Derselbe summarische Process mag auf 1800000 Dollars Prioritätsaction angewendet werden, die bei Garrett auf Rechnung des Ankaufs der Baltimore- und Ohio-Eisenbahn hinterlegt worden waren.

* **Polnische Kohlenindustrie.** Die jüngste Erhöhung des Kohlenzolles hat, wie der „Pos. Ztg." geschrieben wird, den Absatz inländischer Kohle ausserordentlich vermehrt. Die polnischen Bezirke zumal sind mit Aufträgen überhäuft. Jüngst erhielt die Warschauer Berg-werks- und Hütten-Gesellschaft grosse Bestellungen aus Südrussland von den in der Nähe der Südwestbahn belegenen Fabriken. Es ist dies das erste Mal, dass polnische Kohle nach so entfernten Gegenden verschickt wird.

Concurseröffnungen.

Maurermeister und Zimmermeister H. Hahn in Demmin.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: C. Kaeufer, Bunzlau; Inhaber: Kaufmann und Apotheker Constantin Kaeufer. — G. Heinze, Bunzlau; Inhaber: Gottfried Heinze. — Gustav Witschel, Bunzlau.

Gelöscht: Verlag der Pharmaceutischen Zeitung H. Müller.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 17. Aug, Nachmittag 5 Uhr — Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 282, 50. Franzosen —, —. 4% ungar. Goldrente —, —. Fest.

Paris, 17. Aug., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, —. Credit mobilier 290, —. Spanier neue $66\frac{7}{16}$. Banque ottomane 493, —. Credit foncier 1353. Egypter 375, 93. Suez-Actien 2007. Banque de Paris 736, 25. Banque d'escompte 456, 25. Wechsel auf London 25, 34. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 363, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 360. Fest.

London, 17. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $65\frac{7}{8}$. 5% priv. Egypter $98\frac{1}{8}$. 4% unif. Egypter $73\frac{7}{8}$. 3% garant. Egypter 101. Ottomanbank $9\frac{5}{8}$. Suez-Actien $79\frac{1}{4}$. Canada Pacific $58\frac{3}{8}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{5}{8}$%. Fest.

London, 17. Aug., Nachm. 5 Uhr 55 Min. Preussische Consols $104\frac{1}{2}$. Consols $101\frac{9}{16}$. Convert. Türken $14\frac{1}{8}$. 1873er Russen $94\frac{5}{8}$. Italiener $95\frac{7}{8}$. 4% ungar Goldrente $80\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $73\frac{7}{8}$. Ottomanbank $9\frac{1}{2}$. Silber $44\frac{1}{2}$. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 17. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $228\frac{7}{8}$. Franzosen 183. Lombarden —. —. Galizier —, —. Egypter 74, 40. 4% Ungar. Goldrente 81, 50. Gotthardbahn 104, —. 80er Russen —, —. Disconto-Commandit 195, 60. Türken —, —. Behauptet.

Frankfurt a. M., 17. Aug., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 437. Pariser Wechsel 80, 633. Wiener Wechsel 162, 30. Reichsanleihe 106, 95. Oest. Silberrente 66, 90. Oest. Papierrente 65, 80. 5% Papierrente 77, 80. 4% Goldr. 91, 50. 1860er Loose 113, 60. 1864er Loose 272, 20. Ung. 4% Goldrente 81, 50. Ung. Staatsloose 211, 90. Italiener 97, 30. 1880er Russen 80, 10. II. Orient-Anleihe 54, 80. III. Orient-Anleihe 54, 50. 4% Spanier 66, 20 Egypter 74, 40. Neue Türken 14, 10. Böhmische Westbahn $230\frac{5}{8}$. Central-Pacific 114, 80. Franzosen 183. Galizier $172\frac{3}{4}$. Gotthard-Bahn 104, 30. Hess. Ludwigsbahn 97, 40. Lombarden 67. Lübeck-Büchener 165, 50. Nordwestbahn —. Credit-Actien $229\frac{1}{8}$. Darmstädter Bank 138, 70. Mitteld. Creditbank 94, 90. Reichsbank 135, 70. Disconto-Commandit 195, 90. 5% serb. Rente 78, 40. Fest.

Neue Serben 82, 20. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 70. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 111, 70 Unterelbische Prioritäts-Actien 96, 10.

Privatdiscont $1\frac{3}{4}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 229. Franzosen $182\frac{7}{8}$. Galizier $172\frac{7}{8}$. Lombarden 67. Gotthardtbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 195, 70. 4% ung. Goldrente —. Türken —, —.

Hamburg, 17. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{7}{8}$. Silberrente 67. Oesterr. Goldrente $91\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente $81\frac{5}{8}$. 1860er Loose $114\frac{1}{4}$. Italienische Rente $97\frac{5}{8}$. Credit-Actien $228\frac{3}{4}$. Franzosen 458. Lombarden 168, —. 1877er Russen 96. 1880er Russen $78\frac{3}{4}$. 1883er Russen $104\frac{5}{8}$. 1884er Russen $89\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe $52\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe $52\frac{1}{2}$. Laurahütte $85\frac{1}{2}$. Nordd. Bank 144. Commerzbank $123\frac{1}{4}$. Marienburg-Mlawka 45. Mecklenburger Fr. Fr. $137\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn 62. Lübeck-Büchener 165. Gotthardbahn $104\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $164\frac{1}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $158\frac{1}{4}$. Disconto-Commandit $195\frac{7}{8}$. Disconto $1\frac{3}{4}$%. Still.

Unterelbische Prioritäts-Actien $96\frac{1}{4}$.

Amsterdam, 17. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{3}{4}$, do. Febr.-August verzl. $65\frac{1}{4}$. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $66\frac{1}{4}$, do. April-October verzl. $65\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $80\frac{1}{2}$. 5% Russen von 1877 $97\frac{5}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen $115\frac{3}{8}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $52\frac{1}{4}$. Conv. Türken $14\frac{3}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{1}{4}$. Russische Zollcoupons $1,92\frac{1}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $76\frac{5}{8}$. Marknoten 59, 30. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 17. Aug., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{1}{16}$, Russ. II. Orientanleihe $98\frac{1}{8}$, do. III. Orientanl. $98\frac{1}{8}$, do. 6% Goldrente $193\frac{1}{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel 325, Petersburger Discontobank 786, Warschauer Discontobank 300, Petersb. internat. Bank 526, Russ. $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe $158\frac{1}{4}$.

Newyork, 17. Aug., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{2}$. Wechsel auf London 4, $80\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $83\frac{3}{4}$. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fund. Anl. 1877 $126\frac{3}{4}$. Erie-Bahn $31\frac{3}{8}$ Newyork-Centralbahn $109\frac{1}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $115\frac{3}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{5}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{3}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $5\frac{3}{4}$. Pipe line Certificats $61\frac{1}{4}$. Mehl 3, 40 Rother Winterweizen loco 81, Weizen per Aug. 80, per Sept. $80\frac{1}{2}$, per Decbr. $84\frac{1}{4}$. Mais (old mixed) 49. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{9}{16}$. Kaffee Rio $19\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 10, do. Fairbanks —, —. do. Rothe u. Brothers —, —. Speck (short clear) nom. Getreidefracht 2.

Posen, 17. August. Spiritus loco ohne Fass 69, 00, pr. August 69, 00, pr. September 69, 00. Gekündigt — Liter. Weichend.

Liverpool, 17. Aug. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 3000 Ballen.

Liverpool, 17. Aug., Mittags 12 U. 5 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: August $5\frac{11}{32}$, August-Septbr. $5\frac{19}{64}$, September $5\frac{19}{64}$, November-December $5\frac{1}{32}$, December-Januar $5\frac{1}{32}$. Alles Käuferpreise.

Wien, 17. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 18 Gd., 7, 23 Br., per Frühjahr 7, 63 Gd., 7, 68 Br. Roggen per Herbst 5, 85 Gd., 5, 90 Br., per Frühjahr 6, 15 Gd., 6, 20 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 5, 87 Gd., 5, 92 Br., per Mai-Juni 1888 5, 98 Gd., 6, 03 Br. Hafer per Herbst 5, 80 Gd., 5, 85 Br., per Frühjahr 6, 23 Gd., 6, 28 Br.

Pest, 17. Aug., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Herbst 6, 85 Gd., 6, 87 Br., per Frühjahr 1888 7, 40 Gd., 7, 42 Br. Hafer per Herbst 5, 50 Gd., 5, 52 Br., pr. Frühjahr 1888 5, 84 Gd., 5, 86 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 62 Gd., 5, 64 Br. Kohlraps per August-September $11\frac{7}{8}$ à 12. — Wetter: Schön.

Paris, 17. Aug., Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per August 22, 30, per September 21, 50, per Septbr.-December 21, 60, per November-Februar 21, 80. Mehl 12 Marques ruhig, per August 46, 60, per September 46, 90, per September-Decbr. 47, 25, per Novbr.-Februar 47, 40. Rüböl ruhig, per August 55, 50, per Septbr. 55, 75, per Septbr.-December 56, 25, per Januar-April 56, 75. Spiritus matt, per August 42, 00, per September 41, 50, per Septbr.-December 41, 00, per Januar-April 41, 00.

London, 17. Aug. An der Küste angeboten 4 Weizenladungen. — Wetter: Regen.

Leith, 17. August. [Getreidemarkt.] Weizen matt, Preise nominell unverändert; andere Artikel flau.

Amsterdam, 17. August, Nachm. Bancazinn $62\frac{3}{4}$.

Hamburg, 17. August, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 05 Br., 5, 95 Gd., pr. September-December 6, 10 Gd. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 17. Aug., Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleum-

markt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15½ bez. und Br., pr. August 15½ Br., pr. September-Decbr. 15⅝ Br., per Januar-März 15¾ Br. Fest.

Bremen, 17. August. Petroleum (Schlussbericht) fest. Standard white loco 5, 95.

Marktberichte.

New-York, 16. August. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89 % angeboten zu 4 9/16, Centrifugals 96 % angeboten zu 5 5/16; Rübenzucker Bas. 75 % angeboten zu 10, 3, gute Nachfrage für prompte Verschiffung 10, 1½ geboten, Hamburger Verschiffung, baltische Verschiffung 1½ d. niedriger.

Hamburg, 17. Aug. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 25¼ Br., 25 Gd., August 26¼ Br., 26 Gd., per August-September 26¼ Br., 26 Gd., per September-October 26¼ Br., 26 Gd., per October-November 25⅞ Br., 25⅝ Gd., per November-December 25½ Br., 25¼ Gd., per December-Januar 25½ Br., 25¼ Gd. — Tendenz: Niedriger.

Berlin, 17. August. [Producten-Bericht.] Die Reaction, die an unserer gestrigen Börse zur Geltung gelangt ist, hat am heutigen Markte für alle Getreidearten noch weitere Fortschritte gemacht, doch war der Handel wesentlich ruhiger als in den letzten Tagen, und im Verlauf hat auch eine mässige Befestigung Platz gegriffen. Immerhin schliesst Weizen noch circa 1 M. und Roggen und Hafer etwa ½ M. niedriger als gestern. Der Effectivhandel blieb ohne Leben. Gekündigt 1200 To. Weizen. — Roggenmehl stellte sich 10–15 Pf. schlechter. — Rüböl war matt und einige Zehntel billiger. — Spiritus litt empfindlich unter Realisationen; die Preise setzten auf ungefähr gestrigem Niveau ein, wichen aber alsbald um circa 5 Mark, und wenn die Haltung zum Schluss sich auch etwas befestigt hat, so ist doch immer noch eine Verschlechterung von 3 Mark bestehen geblieben. Gekündigt 140 000 Liter.

Weizen loco 150—166 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, August 150¾—149—149¾ M. bez., September-October 152½—151¾ bis 152½ M. bez., October-November 155¼—154½—155 M. bez., November-December 158—157—158¼ Mark bez. — Roggen loco 113 bis 121 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, neuer inländischer 116—118½ Mark ab Bahn bezahlt, August 114 Mark nominell, September-October 115—114¾—115 M. bez., October-November 117¼—116¾ bis 117 M. bez., Novbr.-December 120½—119¾—120¼ Mark bez. — Mais loco 104—112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., August 104 Mark nom., September-October 105—105½ M. bez., October-November 107 Mark nom., November-December 109 M. nom. — Gerste loco 105 bis 175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 93 bis 130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 111—117 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 110—117 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 118—123 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 113 bis 117 Mark ab Bahn bez., September-October 93¼—93—93¼ Mark bez., October-November 95½—95¼—95½ M. bez., November-December 98½ bis 98—98¼ M. bez., December-Januar — M. bez. — Erbsen, Kochwaare 140 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112—130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24 00—22,50 Mark, Nr. 0: 22,50 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,75 bis 17,75 Mark, Nr. 0 und 1: 17,00—16,50 M., August 16,70 M. bez., Sept.-October 16,65 Mark bez., October-November 16,80—16,75 M. bez., November-December 16,90—16,85 Mark bez.

Rüböl loco ohne Fass 42,3 Mark, August 43,3 M. bez., September-October 43,6—43,3 M. bez., October-November 44,1—43,8 Mark bez., November-December 44,4—44,2 M. bez., December-Januar 44,8—44,6 M. bez., April-Mai 46,1 M. bez.

Petroleum September-October 21 Mark, October-November — Mark, Novbr.-Decbr. — M.

Spiritus loco ohne Fass 72—70,7—72 Mark bez., August u. August-Septbr. 74,7—70—72,2 M. bez., September-October 75—70—72,5 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,50 M. Br., August und August-Septbr. 17,50 Mark Br.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,40 M. Br., August und August-Septbr. 17,40 Mark Br.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 149½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 72 M. per 100 Ltr.-Proc.

Posen, 17. August. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne, Getreide- und Producten-Bericht.] Wetter: Bewölkt. Bei mässigen Umsätzen konnten sämmtliche Cerealien letzte Werthe gut behaupten. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen alter 16,30—15,80—15,50 Mark, Weizen neuer 15,70—15,40—15 M., Roggen 10,90—10,20—9,80 M., Gerste 11—10 M., Hafer 10—9,70—9 M., Winterrübsen 18,20—18 M., Winterraps 18,20—18 M. — An der Börse: Spiritus weichend. — Gek. — Liter. August 74,50—69 M. bez., September 74,50—69 M. bez. Loco ohne Fass 74,50–69 M. bez., Br. u. Gd.

Wien, 16. Aug. Rindermarkt. Der heutige Auftrieb belief sich auf 1501 Stück ungarische, 1364 galizische und 1118 Stück deutsche, zusammen 3983 Stück Ochsen, worunter sich 1253 Stück Beinlvieh befanden. Es notirten: Ungarische Mastochsen von 52—58½ Fl., ausnahmsweise 59 Fl., galizische Mastochsen von 52—58 Fl., ausnahmsweise 60 Fl., deutsche Mastochsen von 52—60 Fl., Weideochsen von 48—52 Fl., Stiere und Kühe von 45—52 Fl. per Meter-Centner Schlachtgewicht. — Borstenviehmarkt. Es waren 7596 Stück angemeldet und hiervon zu Beginn 3888 Stück polnischer und 3476 Stück ungarischer Race, zusammen 7364 Stück aufgetrieben. In Folge des besseren Consums war das heutige Geschäft lebhafter und notirten: Primawaare 39—40 Kr., ausnahmsweise 41 Kr., Mittelwaare 37—38 Kr., leichte Waare 32—36 Kr. und Jungschweine 32—42 Kr. per Kilogr. lebenden Gewichts excl. Verzehrungssteuer.

⁂ Breslau, 18. August, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot fest, per 100 Kilogramm weisser neuer 14,70—15,20—16,00 Mk., gelber neuer 14,50——15,00—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 10,8011,10—11,60 Mark. feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 9,40—10,50 bis 13,00—14,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 8,90—9,50—10,00 Mk.

Mais unverändert, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen in matter Stimmung, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15,50 M. Victoria unverändert, 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen schwer verkäuflich, per 100 Kilogramm gelbe 8,50—9,00 M. blaue 7,75—8,50 Mark.

Wicken vernachlässigt, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten preishaltend.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	19	80	19	—	18	—
Winterrübsen	19	50	19	—	18	—

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Timothee geschäftslos.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 24—24,50 Mk., Roggen fein 18,75—19,25 Mk., Hausbacken, 18–18,50 M., Roggen-Futtermehl 7,80 bis 8,40 M., Weizenkleie 7,50—7,80 Mark.

Heu per 50 Kilogr. neu 2,00—2,40 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 20,00—22,00 Mark.

Schifffahrtsnachrichten.

Schiffsbewegung der Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft. „Gellert", von Newyork, am 9. August in Hamburg angekommen; „Wieland", von Hamburg nach Newyork, am 9. August von Havre weitergegangen; „Bohemia", von Hamburg nach Newyork, am 10. August von Havre weitergegangen; „Polaria", am 10. August von Hamburg nach Newyork abgegangen; „Hungaria", von St. Thomas, am 10. August in Hamburg angekommen; „Rugia", am 11. August von Newyork nach Hamburg abgegangen; „Teutonia", von Hamburg, am 11. August in St. Thomas angekommen; „Allemannia", von Hamburg nach St. Thomas, am 11. August von Havre weitergegangen; „Albingia", am 12. August von St. Thomas nach Hamburg abgegangen; „Francia", von St. Thomas nach Hamburg, am 13. August von Havre weitergegangen; „Borussia", von Hamburg, am 13. August in St. Thomas angekommen; „Slavonia", von Newyork nach Stettin, am 14. August in Kopenhagen angekommen; „Lessing", von Newyork nach Hamburg, am 14. August Dover passirt; „Rhaetia", am 14. August von Hamburg nach Newyork abgegangen; „Hammonia", von Hamburg, am 11. August in Newyork angekommen; „Polynesia", von Hamburg, am 12. August in Newyork angekommen.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 17., 18.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7
Luftwärme (C.)	+ 22°,8	+ 14°,9	+ 14°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	742,4	743,9	741,5
Dunstdruck (mm)	9,8	10,1	10,0
Dunstsättigung (pCt.)	48	81	85
Wind (0—6)	W. 2.	NW. 1	NO 1.
Wetter	wolkig.	zieml. heiter.	bewölkt.
Wärme der Oder (C.)			+ 19,2

Breslau. Wasserstand.

17. August. O.-P. 4 m 44 cm. M.-P. 2 m 92 cm. U.-P. — m 74 cm. unt. 0.
18. August. O.-P. 4 m 42 cm. M.-P. 2 m 94 cm. U.-P. — m 76 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 17. August 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 16.	vom 17.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bz	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,415 G	20,41 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,50 bz	162,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,00	162,00
Russ. Noten 100 R.	178,70 bz	178,75 bz
Russ. Zollcoupons	323,90 bz G	324,00 bz G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,75 bz	106,90 G
Preuss. Consols	4	vsch	106,60 bz G	106,70 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	100,10 B	100,10 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,70 bz	103,00 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,00 G	100,25 bz G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,50 bz G	104,50 bz B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,70 bz G	99,70 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,40 G	103,40 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,25 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,80 G	99,80 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 B	102,50 ebz G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,30 bz	98,25 bz G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,10 G	99,10 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,40 B	102,40 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,10 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,00 B	104,00 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,60 G	99,70 B
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	90,80 B	90,70 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,00 G	97,10 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,00 G	97,00 bz G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	91,90 G	92,00 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,10 bz G	109,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bz G	102,00 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,50 bz G
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,25 B	102,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,75 G	101,75 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz G	101,80 bz G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,60 G	115,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,20 G	109,10 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,10 G	105,80 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,40 bz G	100,50 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,75 G	112,25 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,10 bz G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	107,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,90 G	115,00 bz G
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bz G	102,00 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,25 G	111,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 bz G	102,90 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,00 B	96,90 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,00 G	116,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 B	111,10 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101,80 bz G	101,80 bz G
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	103,10 G	103,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,30 G	98,20 bz G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 G	104,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,30 G	111,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto.	3½		— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
Chinesische 5½ % Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,50 G	111,75 ebz B
Egypter	4	1/5 1/11	74,50 bz B	74,60 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,40 B	97,50 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,70 bz	91,75 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	65,60 G	65,90 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	67,00 bz G	67,20 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,30 bz	56,00 ebz G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	51,60 bz	51,60 G
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,90 bz	106,00 bz G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,25 bz G	94,30 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 G	101,60 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	94,60à70 bz	94,75 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,20 bz	89,10 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,00 bz G	80,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,60 ebz G	107,60 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	94,10à20 bz	94,10à20 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	88,70 G	88,70 G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,25 bz	54,40 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	54,75 bz	54,80à90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,50 bz	54,50à60 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	46,20 B	46,20 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	83,75 bz	83,90 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,70 bz	89,00 bz G
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	91,80 bz G	92,00 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	79,60 bz	78,50 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	86,30 G	86,50 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,75 G	104,80 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	72,25 G	72,25 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,10 bz	14à14,10 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,60 bz B	81,60 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82,10 B	82,20 B
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	71,10 B	70,90 bz B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,10 G	102,00 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,40 bz G	78,40 bz G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,90 B	79,50 bz G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,50 bz G	78,75 bz G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,50 G	135,20 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,00 bz B	135,80 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,75 bz	31,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,30 bz	94,50 B
Bukarester Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,30 bz	131,50 bz B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	132,25 bz	133,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,20 G	49,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,40 B	105,40 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,60 bz G	102,30 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,60 G	198,60 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,50 G	292,60 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	190,30 bz	189,75 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,70 B	122,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 B	24,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,60 bz	16,75 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	294,50 B	293,10 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,80 bz G	113,60 bz
dto. dto. von 1864	—	—	272,60 bz	272,90 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,50 B	156,50 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,50 B	154,50 bz G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	96,80 B	96,90 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	150,70 bz	148,50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	139,50 G	139,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,00 ebz B	28,80 G
Ungarische Loose	—	—	212,90 bz	211,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	— —	— —
Breslau-Warschau	1⅔	1½	1/1	— —	— —
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,75 B	113,60 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,70 bz G	106,50 bz G
Nordhausen-Erf.	4⅔	3⅙	1/1	— —	105,00 bz
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅓	2¾	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	— —	104,80 G
Saalbahn	3	3½	1/1	106,50 bz G	105,50 ebz G
Weimar-Gera	2⅔	2⅚	1/1	85,60 ebz G	86,40 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	2¼	1⅞	1/1	48,10 bz	48,40 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,50 G	— —
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	72,80 bz	73,00 bz G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,90 bz G	36,80 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	118,00 bz G	116,50 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	221,50 B	226,75 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	165,70 bz	164,75 bz G
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	97,60 bz G	97,20 G
Marienb.-Mlawka	1/3	1/4	1/1	43,60 bz G	45,00 bz G
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	137,75 bz	137,30 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,50 G	103,00 B
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	76,00 bz G	75,90 bz G
Ostpreuss. Südbahn.	5	0	1/1	61,60 bz	61,60 bz
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	105,60 G	105,75 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	25,90 bz G	25,90 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
Böhm. Westb.	6¾	6¾	1/1	114,60 G	115,10 bz G
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	134,50 bz	135,70 bz
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	86,90 bz	86,90 bz
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	— —	104,30 bz
Kaschau-Oderberg.	4	—	1/1	58,70 bz	58,75 G
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	76,00 bz G	76,00 ebz G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	90,75 bz	90,90 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	120,75 bz	120,95 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	59,25 bz G	59,00 G
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	258,00 bz	258,90 bz G
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	— —	272,25 bz
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	23,00 bz G	23,40 bz
Reichb.-Pard.	3,81		1/1	— —	— —
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	120,50 bz	121,00 bz G
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	57,90 G	58,00 G
Schweizer Centralbh.	4	4½	1/1	— —	103,60 bz
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	— —	65,60 G
do. Unionbhn.	0	2½	1/1	— —	82,30 bz
do. Westbhn.	0	0	1/1	28,40 bz G	28,40 bz G
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/5	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	76,50 bz	76,75 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13½	15	1/1	254,00 B	254,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
Berlin-Dresden	4½	1/4 1/10	101,00 bz	101,00 bz B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,75 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,75 G	102,80 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,80 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,75 G	102,80 bz G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,75 bz G	102,80 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,75 G	102,75 bz G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,10 G	105,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	102,20 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,20 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,75 G	— —
Oberschles. D	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E	3½	1/4 1/10	99,60 G	99,70 G
dto. F	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G	4	1/1 1/7	102,75 bz G	102,80 bz G
dto. H	4	1/1 1/7	102,75 bz G	102,80 bz G
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,75 G	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,75 G	102,80 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,75 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	105,30 G	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,00 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,50 G	87,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 bz	107,00 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,00 bz B	101,20 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	81,70 G	81,90 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	98,30 B	98,30 bz B
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	82,50 G	83,00 bz G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,20 bz	103,10 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	74,60 G	74,40 G
Lemb.-Czernow. 10 % Steuer.	4	1/5 1/11	66,50 bz	65,90 bz G
dto. dto. steuerfrei.	4	1/5 1/11	73,00 G	73,50 bz G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,75 G	52,90 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte	3	1/3 1/9	402,25 G	402,50 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	385,00 G	385,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,80 bz	99,90 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,90 bz	86,30 G
dto. Litt. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,80 G	84,80 bz G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	82,75 G	83,00 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	287,70 bz	287,00 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	100,00 bz B	100,10 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,50 G	94,70 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	79,60 G	79,80 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	103,00 bz B	103,00 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	79,50 bz G	79,90 bz G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,25 G	95,00 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,50 B	95,40 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	87,75 bz G	88,00 bz B
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	53,70 B	53,70 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,00 B	91,75 bz G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	94,00 bz	94,50 bz B
dto. Kursk	4	1/5 1/11	80,40 bz G	80,30 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	94,25 G	94,80 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	99,25 bz	99,60 bz G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	99,25 bz	99,60 bz G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	99,90 bz	99,50 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	99,90 bz	99,75 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	76,60 bz	76,90 bz G
Transkaukasische	3	15/6 /12	63,90 G	64,00 bz G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	79,60 bz G	79,70 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,30 G	322,50 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	107,25 bz G	107,00 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	109,75 bz G	107,90 bz
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	120,00 B	120,00 B
dto. Handelsges.	8	9	1/1	157,60 bz G	157,60 bz G
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	91,30 bz G	91,50 bz G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	92,90 bz G	93,00 B
dto. Wechslerbk.	5⅚	5½	1/1	100,60 B	100,60 B
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	138,50 bz	138,10 G
Dessauer Credit	7	8	1/1	164,25 G	163,50 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	164,75 bz	164,25 bz
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	133,75 G	133,75 G
dto. Hypthbk. 60 %	5	5	1/1	102,00 G	102,00 bz G
Disconto-Command.	11	10	1/1	196,00 bz B	196,00 B
Dresdener Bank	7½	7	1/1	131,10 bz G	132,00 bz G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	58,10 bz G	58,00 bz
dto. jg. 40 %	0	0	1/1	80,80 ebz	80,50 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	115,40 B	115,25 G
Leipziger Credit	9	8½	1/1	173,40 G	173,25 G
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	101,75 G	102,00 B
Luxemburger Bank.	6½	7⅕	1/1	140,50 bz G	140,60 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	116,00 G	116,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	94,90 G	94,90 bz G
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	89,50 bz G	90,25 bz G
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	91,60 bz	91,60 bz
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	143,75 G	143,75 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	48,80 G	49,00 bz G
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅚	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	20⅕	18	1/1	173,00 G	173,10 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	59,75 B	59,65 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	114,30 G	114,30 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	110,00 bz G	110,50 bz G
dto. Centr.-Bod. 40 %	8¾	8¾	1/1	136,00 G	135,60 G
dto. Hyp.-V.-A. 25 %	5⅖	6	1/1	100,25 G	101,00 bz G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	105,90 bz G	105,25 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 471,50 bz	p. St. 472,00 bz
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	136,00 B	136,30 B
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	70,50 bz	70,50 bz G
Sächsische Bank	5⅙	4 9/20	1/1	112,50 bz G	112,50 G
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	109,60 G	109,80 G
Weimarische Bank.	0	0	1/1	56,75 bz B	56,75 bz B

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	270,00 G	270,50 bz G
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	127,40 bz	127,50 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	113,30 bz	112,50 B
Bismarckhütte	6	—	1/7	109,40 bz G	110,00 bz G
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	136,60 bz B	136,90 bz B
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	3½	4	1/6	68,50 bz B	68,00 bz
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	131,25 bz G	131,00 bz G
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	101,10 bz G	100,00 bz G
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	90,60 bz	90,60 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	40,10 bz G	40,10 bz G
Dortmunder Union.	0	—	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr.	1/3	—	1/7	72,90 bz	72,60 bz G
Edison Compagnie.	5	6	1/1	115,10 bz G	115,25 bz G
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	57,50 bz B	57,60 bz G
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅛	—	1/1	830,00 bz G	830,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	119,75 bz G	119,70 bz G
Gruson-Werk	—	—	1/7	198,25 bz G	195,75 bz G
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	95,50 G	95,25 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,00 G	123,00 G
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	94,00 bz G	93,25 bz
Laurahütte	1/3	—	1/7	85,50 bz G	85,75 bz B
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	60,60 G	59,75 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	43,40 bz	43,50 bz B
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	70,20 bz G	70,25 bz G
Posener Sprit-A.-G.	6½	10	1/7	180,00 bz G	177,75 bz G
Redenhütte	0	0	1/7	50,00 bz B	46,00 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	106,75 bz B	106,75 bz B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	19,50 bz	19,75 bz B
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	115,25 bz	113,20 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	127,50 B	127,50 B
dto. 4½ % St.-Pr.	6	6½	1/1	131,20 G	131,30 G
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	157,50 bz	156,25 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	32,25 G	20,00 bz G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	133,90 bz G	133,90 B
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20 %	30	31⅔	1/1	2100 B	2100 bz B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
Donnersmarckh. 5 %	100	1/1 1/7	— —	— —
Kramsta 5 %	100	1/1 1/7	101,20 bz G	101,25 bz G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,90 bz G	102,60 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	101,00 bz B	100,80 G
Redenhütte 6 %	115	vrtlj	99,50 bz G	99,00 G
Schles. Zinkh. 5 %	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 16.	vom 17.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,40 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	167,85 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,60 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3	20,42 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	20,315 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,60 G	— —
New-York.	vista.	5	421,25 bz	421,25 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	177,20 bz	177,80 bz
dto. dto.	3 M.	5	177,00 bz	177,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	162,05 bz	162,30 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,35 bz	161,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,55 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,15 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	178,50 bz	178,50 bz

Reichsbank 3 %. — Lombard 4 %.

Privatdiscont 1½ %.

Ultimo-Course.

	Per August.	Per September.
Ungar. 4 % Goldrente.	81,50 bz	— —
Russische Anl. 1880	80,00 bz	— —
dto. dto. 1884	94,10 bz	— —
Disconto-Command.	196,00à95,90 bz	— —
Dortmunder Union	72,10à73à72,60à75 bz	— —
Laurahütte	85,10à60à40à80 bz	— —
Oesterr. Credit	460à59,50à60,50à59,50 bz	— —
Franzosen	368,75à69à68,00 bz G	— —
Lombarden	135,75à35,50 bz	— —
Russische Noten	178,75à50à75 bz	178,75à50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.